Grand Island Anzeiger.

J. P. Windolph, : : Herausgeber.

Erscheint jeden Freitag.

Office im Union Block.

Der „Anzeiger" kostet $2.00 pro Jahr. Bei Vorausbezahlung erhält jeder Leser ein schönes Prämienbuch gratis.

Gebühren für Annoncen.

1 Spalte pro Monat	$10.00
½ " " "	5.00
¼ " " "	3.00
⅛ " " "	2.00
Eine Karte pro Monat	1.00
Lokalnotizen: Erste Insertion pro Zeile	10c.
Jede folgende Insertion pro Zeile	5c.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Freitag, den 4. Dez. 1891.

Das Einkommen unseres Postwesens betrug im letzten Jahr $65,762,908, die Ausgaben $72,067,580.

Die National Farmers-Allianz hat sich „wie ein Mann" gegen Cleveland erklärt. Genau so viel wird sie ihm auch schaden.

Die Bond-Schulden der Ver. Staaten haben sich letztes Fiscaljahr um $116,590,273 verringert, was die Summe von $126,590,273 kostete, incl. der auf Bonds bezahlte Prämien.

Die Regierungseinnahmen des letzten Jahres beliefen sich auf $392,612,447, oder $10,468,535 weniger als im vorhergehenden Jahre. Die Ausgaben betrugen, außer den auf Bonds bezahlten Prämien, $355,377,684 oder $57,636,198 mehr als im letzten Jahre.

Um dem gigantischen Schmuggel von Opium aus Canada in die Ver. Staaten zu steuern, schlägt die N. Y. „Tribune" vor, der ganzen canadischen Grenze entlang Zollwächter aufzustellen. Wir wollen nur dem Prinzip und den Kosten dieser stehenden McKinley-Armee nicht reden: wer aber würde die Wächter bewachen?

Zu Haverstraw im Staat New York ereignete sich vorgestern eine furchtbare Explosion, indem eine Dynamitfabrik in die Luft flog. Vier in dem Gebäude beschäftigte Männer wurden selbstverständlich sofort getödtet, ebenfalls ein in einiger Entfernung in einem Boot sich befindlicher Mann, während dessen Gefährte unversehrt davon kam. Die Erschütterung war eine gewaltige u. wurde in einer Entfernung von 20 Meilen gespürt. Fensterscheiben in Congers City, Rockland Lake und anderen in der Nähe gelegenen Plätzen wurden zertrümmert. Das in die Luft gesprengte Gebäude war aus Holz construirt, 50x150 Fuß groß und Eigenthum der Clifton Dynamit Co. Die Ursache der Explosion ist noch unbekannt.

Cyrus W. Field, welcher durch die Unglücksfälle, die ihn in letzter Zeit betrafen, ganz gebrochen ist, ist 72 Jahre alt. Am 2. Dezember 1840 stand er als junger, hoffnungsvoller Mann vor dem Traualtar und war also vorgestern sein 51ster Hochzeitstag. Doch was für einer! Seine treue Lebensgefährtin, die über ein halbes Jahrhundert lang Freud und Leid mit ihm theilte und welche seine Begleiterin war auf dem Wege zu Reichthum und Ehre, hatte ihn vor etwas über einer Woche für immer verlassen und er, der geehrte und geachtete Mann, der vielfache Millionär, liegt als Bettler auf dem Sterbebette in dem prachtvollen Hause, das ihm nicht mehr gehört. Der ungerathene Sohn, Edward M. Field, welcher das ganze Vermögen des Vaters durchbrachte und Schmach und Schande auf den bisher geachteten Namen der Fields brachte und dem sein Vater auch den letzten Dollar opferte, ohne jedoch allen Verbindlichkeiten desselben gerecht werden zu können, ist in einer Privatirrenanstalt in der Nähe von Mt. Vernon untergebracht. Frau Edward M. Field, Schwester von Dr. Lindley, liegt schwer krank im Hause ihres Bruders und Frau Lindley, Tochter von Cyrus W. Field, liegt ebenfalls auf dem Sterbebette. So steht es um eine Familie, welche noch vor wenigen Wochen reich und angesehen war. Cyrus W. Field wird sein Unglück schwerlich überleben und ist, wo wir dieses schreiben, wahrscheinlich schon von seinen Leiden erlöst. Wie er zu einem alten Freunde sagte, wünscht er den Tod herbei, da ihm das Leben Alles nahm, was ihm einst werth war. Field's früher so großes Vermögen war bereits ganz zusammengeschmolzen, da er stets seinem Sohne helfen mußte und betrug es, als die letzte Katastrophe eintrat, nur noch etwa eine Million, welche jedoch nicht ausreichte, um die Schulden des bankerotten Spekulanten und Fälschers zu decken; trotzdem entschloß sich der große, berühmte, jetzt so schwer gebeugte Mann, Alles hinzugeben, um so viel als möglich, ja Alles, was in seinen Kräften stand, für die Aufrechterhaltung der Ehre seines Namens zu thun; die letzte That eines weltberühmten, hochgeehrten, jetzt armen und gebrochenen Mannes, der von Allen wegen dem über ihn hereingebrochenen Unglück tief bemitleidet wird.

Aus dem Staate.

* Der Bericht des Omaha'er Polizei-Chefs für den Monat November zeigt nur 45 Verhaftungen.

* Die Creamery und das Kalt-Lagerhaus in Holdrege brannte Samstag Abend vollständig nieder.

* Eins der zuerst erbauten Häuser in Beatrice, 318 Court Straße, wurde am 28. ein Raub der Flammen.

* In Sutton zerquetschte sich am Montag der Bremser Geo. Espery von Lincoln eine Hand beim Koppeln von Wagen.

* In Lincoln wurde am 1. ein gewisser R. C. Palmer arretirt, unter der Anklage, in Clarks Postsäcke gestohlen zu haben.

* Kearney will durchaus eine Bicycle Fabrik haben und gibt $20,000 Baar, einen Bauplatz und für $5,000 Land dafür her. Na, nur zu!

* Montag brannte eine dem Farmer Joseph Paulsen in der Nähe von Humphrey gehörige Scheune, welche 600 Bushel Getreide enthielt, nieder.

* Von Beatrice wird gemeldet, daß für besagte Stadt die B. & M. Eisenbahn die Frachtraten bedeutend herabgesetzt hat und daß die Verordnung am 1. Dezember in Kraft trat.

* Der Omaha World-Herald offerirt eine Belohnung von $25 für die Ueberführung Solcher, welche Zeitungskasten herunterreißen und die Zeitungen der Abonnenten gen. Blattes stehlen.

* In Sidney wurde am 28. den Gründern der Belmont Bewässerungs-Kanal und Wasserkraft-Gesellschaft ein großartiges Bankett gegeben. Die Gesellschaft vollendete einen 30 Meilen nördlich von Sidney hergestellten, über 35 Meilen langen Kanal, welcher 100,000 Acker Land bewässern soll.

* In McCook wurden am Dienstag von 3 Farmern 4,000 Bushel Zwiebeln an Kaufleute abgeliefert. Wm. Doyle erntete von 1½ Acker 700 Bushel, Ira C. Kimball von einem Acker 560 Bushel und ein gewisser Moore die Kleinigkeit von 600 Bushel von einem Acker, wofür er 45 Cents pro Bushel erhält.

* In Fairfield gerieth am Sonntag Nachmittag Furrer's Elevator in Brand, doch wurde das Feuer bald gelöscht. Um 7 Uhr Abends jedoch brach das Feuer wieder aus und brannte das Gebäude nebst dem darin befindlichen Getreide nieder. Der Verlust ist durch Versicherung, welche $5,200 beträgt, gedeckt.

* Omaha's Councilleute lassen noch ab und zu etwas von sich hören. In ihrer Sitzung am letzten Samstag muß es wirklich niedlich hergegangen sein; erst Streitigkeiten ohne Ende, dann zu guter Letzt Keilerei nebst Blutvergießen, was jedoch dem anwesenden Publikum ungeheueren Spaß gemacht haben soll. Na, man to!

* John Dale von Omaha schloß am Dienstag mit South Omaha betreffs der $50,000 Bonds für Pflasterung einen Vertrag ab. Er wird der alleinige Eigenthümer der Bonds, welche in zehn Jahren fällig werden und 6 Prozent Zinsen ziehen. Dale muß innerhalb 10 Tagen $20,000 Baar liefern, den Rest von $20,000 innerhalb 30 Tagen.

* Nach der Garnison von Fort Robinson kam am Sonntag Morgen ein Bürger und meldete, daß etwa 2 Meilen südlich der Körper eines Soldaten am Wege liege. Es wurde sofort ein Wagen hinausgesandt und der Körper geholt, welches der des Gemeinen Turner von Compagnie D. des 8ten Infanterie-Regiments war. Turner war Compagnieschneider und hatte sich Samstag nach Crawford begeben, wo er stark trank und jedenfalls beim Nachhausegehen den Weg verfehlte, erschöpft in den Schnee sank und so zu Tode kam.

* In Lincoln brannte am Dienstag Abend das große vierstöckige Gebäude worin sich das Geschäft der Lincoln Farbengesellschaft befand, vollständig nieder. Da sich in dem Gebäude große Vorräthe von Farben und Oel befanden, griff das Feuer so stark um sich, daß die Feuerwehr ganz machtlos war und nur mit größter Mühe eine weitere Verbreitung des Feuers verhindern konnte. Ein Feuerwehrmann trug bei der Arbeit ziemliche Verletzungen davon. Der Werth der im Gebäude befindlichen Waaren beträgt nahezu $100,000.

* Als am Dienstag A. Hollister auf dem Wege nach Elkhorn war, bemerkte er in einem Gehölz bei dem dortigen katholischen Kirchhof einen Hirsch. Bei seiner Ankunft in der Stadt theilte er seine Beobachtung verschiedenen großen Jägern vor dem Herrn mit, welche sich auch sofort, mit allen möglichen Mordinstrumenten versehen, auf den Weg machten, um das Thier zu erlegen, was ihnen auch gelang, aber nicht etwa durch Erschießen. Er leitete seine Verfolger etwa 5 Meilen fort und hier, bei dem Versuch, eine Drahtfenz zu nehmen, blieb er mit dem Geweih hängen, stürzte und brach das Genick. Die Beute wurde im Triumph heimgebracht und wog der Hirsch 170 Pfund.

Schlau.

Gast: „Kellner, bringen Sie mir ein Beefsteak, aber ein recht großes—ich sehe schlecht!"

Tabak in Nebraska.

Wir haben bereits öfter in den Spalten unseres Blattes auf die Tabakkultur hingewiesen, daß dieselbe sehr vortheilhaft sei, daß der Tabak hier allem Anscheine nach gut gedeihen werde u. s. w. und erst vor vierzehn Tagen brachten wir eine Notiz, daß sich verschiedene prominente Bürger von hier nach Schuyler begeben würden, um dort, wo bereits sehr erfolgreiche Versuche im Tabakbau angestellt wurden, sich des Genaueren zu informiren.

Die Herren H. A. Koenig, O. A. Abbott, Adam Windolph und Hermann Abraham, welche in Schuyler waren, sind sehr zufrieden mit der dort erhaltenen Auskunft und berichten, daß der dort von den Herren Wells & Riemann und Hrn. C. J. Phelps gezogene Tabak, größtentheils Connecticut, sehr gut sei. Es wurden verschiedene Proben der letztjährigen, sowie der diesjährigen Ernte gezeigt, ebenfalls eine Kiste Cigarren, ganz von Tabak welcher von Wells & Riemann gezogen wurde, fabrizirt; dieselben schmeckten der anwesenden Gesellschaft ausgezeichnet.

Man ist der Ansicht, daß der Connecticut hier am besten gedeihe, trotzdem auch der Pennsylvania Havanna und Connecticut Havanna und Broadleaf gut sind.

Hr. Abraham gibt an, daß die diesjährige Ernte an Tabak bei Schuyler besser sei, als irgend welche die er je in Wisconsin sah. Hr. Phelps ist derselben Ansicht und gedenkt im nächsten Jahre mehr zu bauen.

Hrn. Abraham's Ansicht ist die, daß es sich für die Farmer bezahlt, Tabak zu bauen, auch wenn sie in den ersten paar Jahren nicht die feinste Qualität ziehen. Wenn sie in der ersten Zeit gröberen Tabak haben, so wird sie die größere Quantität zum größten Theil für den niedrigeren Preis entschädigen. Wenn der Farmer 1500 Pfund vom Acker erntet und erhält nur den niedrigen Preis von 8 Cents per Pfund, so bringt der Acker schon einen Ertrag von $120, während die Gesammtkosten für den Acker auf etwa $60 veranschlagt werden, also ist klar zu sehen, daß die Sache sehr vortheilhaft ist.

Es ist selbstverständlich, daß wir hierzulande keinen Tabak ziehen können wie er auf Cuba wächst, doch ist das auch nicht nöthig. Unser einheimischer Tabak findet einen guten Markt und da die Nachfrage nach Tabak immer größer wird, ist kein Zweifel, daß derselbe immer ein sehr gut verkäuflicher Artikel sein wird.

In einigen Jahren kann sich jeder Farmer die nöthige Erfahrung zum Tabakbau angeeignet haben, ebenfalls die nöthigen Einrichtungen angeschafft haben und hoffen wir, daß die Sache energisch betrieben wird, so daß wir in ein paar Jahren von jetzt jeden Farmer mehrere Acker mit Tabak bestellen sehen.

Es wird sich eine Gesellschaft organisiren, zu welcher die Herren Koenig, Windolph, Abraham, Abbott, Thummel und Andere gehören, welche den Tabakbau hier bei Grand Island versuchen wird. Dieselbe wird einen Sachverständigen von Connecticut kommen lassen zur Beaufsichtigung der beabsichtigten Pflanzungen und zweifeln wir nicht an dem Erfolg.

$3 für eine Aehre Corn.

Dem Farmer des 3ten Congreß-Distriktes von Nebraska, welcher mir die größte, schöne, glatte, gutgefüllte Kornähre, Versendungskosten vorausbezahlt, am oder vor dem 10. Januar 1892 zusendet, bezahle ich eine Prämie von $3 Baar; für die zweitgrößte $2; drittgrößte $1. Für die größte Aehre Süßcorn bezahle ich $2; zweitgrößte $1. Für die größte Aehre Popcorn $2; zweitgrößte $1.

Alles gute Korn, welches mir unter dieser Offerte zugesandt wird, wird in der Nebraska Winter-Cornausstellung, sowie in der Weltausstellung, mit Angabe des Produzenten, ausgestellt werden. Schickt oder bringt ein halbes Dutzend oder mehr der besten Aehren Eures Feldes, zusammen mit Euerem Namen und Adresse.

Für das beste und passendste Motto oder Entwurf, ausgeführt mit Corn-, Getreide- und Samenkörnern, bezahle ich eine Baar-Prämie von $10; der Entwurf wird ebenso ausgestellt werden, mit Angabe des Künstlers.

Dieselbe Offerte gilt für Corn oder Entwürfe, welche nach irgend einer Zeitungsoffice des 3ten Congreßdistriktes gebracht werden, welche diese Notiz publizirt und Willens ist, die Collektion anzunehmen, zu behüten und auf meine Kosten mir zu übersenden.

Ich werde eine Baar-Prämie von $5 an die Zeitung im 3ten Congreßdistrikt bezahlen, welche mir unter dieser Offerte die größte Collektion übersendet.

Für die gute Sache ersuche ich alle Zeitungen des 3ten Congreßdistrikts, diese Notiz zu publiziren und darauf aufmerksam zu machen.

Seth P. Mobley,
Grand Island, Neb.

Anmerkung. Die Größe des Corns wird auf folgende Weise berechnet: Die Länge und der Umfang in Zoll und das Gewicht in Unzen werden zusammenaddirt. Es wird ein vollständiges Verzeichniß aller Einsendungen geführt und die ganze Liste s. Z. publizirt werden. Die Cornähren sollten gut eingewickelt und verpackt werden, um das Schälen zu verhüten.

Humoristisches.

Vergeltung.

„Du, mir scheint gar, Du ißt't da a' Katz'!"

„Warum nit?! Die Katz' hat mei' Gans g'fressen, jetzt friß i' die Katz'!"

* * *

Der verkannte Spritzwagen.

„Nicht wahr, Mutter, der Mann läßt das Wasser aus dem Wagen herauslaufen, damit sich die Buben nicht hinten anhängen?"

* * *

„Jestern keen Jeld, heute ooch wieder keen Jeld! 's ist doch schrecklich, wie monoton det Leben ist!"

* * *

Bummler-Reid.

„Siehst De, Willem, so'n Privatier hat es jut! Wenn der det Morgens seine Stiebel anzieht, hat er Feierabend!"

* * *

In der Hitze.

A (zu seinem Freund): „Jetzt weiß ich nicht, spielen Sie so schlecht Schafskopf oder sind Sie einer!"

Aufgepaßt!!

—Bei—

Julius Guendel,

in der "MINT,"

sollte jeder Farmer seinen Herbstbedarf an Whisky holen.

Whisky zu $1.50, $1.75 u. $2.00 die Gallone.

Der beste Alkohol nur $3 die Gal.

Rum zu $2.50, $3.25 u. $4.00.

Echten deutsch. Kümmel!

☞ Vergeßt nicht bei ihm vorzusprechen, wenn Ihr in der Stadt seid. Ein gutes Glas Bier, sowie die feinsten Cigarren stets an Hand! 7

Julius Guendel.

Zeit-Tabelle der Eisenbahnen.

Union Pacific, Hauptlinie.

Nach dem Osten.

Ankunft.			Abgang.
4:15 Nachm.	No. 2, Passagier, täglich		4:20 Nachm.
12:35 Nachm.	" 4	" "	12:40 Nachm.
11:30 Vorm.	" 6	" "	11:35 Vorm.
5:30 Mor.	" 8	" "	5:35 Mor.

Nach dem Westen.

Ankunft.			Abgang.
6:50 Nachm.	No. 1, Passagier, täglich		6:55 Nachm.
10:45 Abends	" 3	" "	10:50 Abends
4:20 Nachm.	" 5	" "	4:30 Nachm.
12:20 "	" 7	" "	12:25 "

O. & R. V. R. R.

Vom Norden.

	Ankunft.
No. 82 Passagier,	10:40 Vorm.
*No. 84 Fracht und Passagier	6:40 Nachm.

Nach dem Norden.

	Abgang.
No. 81 Passagier	5:00 Nachm.
*No. 83 Fracht und Passagier	7:00 Mor.

St. J. & G. J. R. R.

Nach dem Süden.

	Abgang.
No. 4 Post und Expreß	7:30 Mor.
No. 82 G. J. Local	11:35 Mor.
*No. 16 Fracht	6:00 Mor.

Nach dem Norden.

	Ankunft.
No. 3 Post und Expreß	9:35 Abends.
No. 81 G. J. Local	4:10 "
*No. 15 Fracht	5:15 Abends.

* täglich ausgenommen Sonntags.

N. B.—G. J. Local fährt nur nach Hastings und Grand Island und hat nur Verbindung in Grand Island mit Zügen nach dem Osten, Westen und Norden.

B. & M. R. R.

Nach dem Osten.

		Abgang.
" 42, Passagier, †		10:10 Vorm.
No. 44, " *		6:30 Mor.
" 46, Fracht, *		5:35 Nachm
" 48, " *		9:03 Vorm.

Nach dem Westen.

No. 41, Passagier, †		4:10 Nachm.
" 43, " *		12:25 Mor.
" 47, Fracht, *		7:20 Nachm.

No. 42 und 46 nehmen nur Passagiere für Nevenna, Aurora, York und Lincoln

* Täglich ausgenommen Sonntags.
† Täglich.

Thomas Connor,
Agent.

—Geht nach—

Christ. Cornelius' Saloon,

dem Hauptquartier der Farmer.

☞ Die besten Getränke und Cigarren stets an Hand. Auf gute Whiskies wird besonders gehalten.

118 S. Locust Straße.

Kauft Euere

Schulbücher, Schreibmaterialien **und Tapeten**

—in:—

Mullin's Buch-Handlung

Die besten Waaren und niedrigsten Preise in der Stadt.

Sprecht vor in der

Mehl- & Futterhandlung

—von—

Adam Krombach,

an Spruce Straße, wenn Ihr Weizen-, Roggen-, Corn- oder Buchweizen-Mehl, Kleie, Schrot u. s. w. kaufen wollt.

Reelle Bedienung.

Folgende Bücher sind durch die Expedition des „Anzeiger", Grand Island, Nebraska, zu beziehen:

Alle Zeitschriften des In- und Auslandes, sowie Bücher irgend welcher Art. Bestellungen werden prompt und zu den niedrigsten Preisen ausgeführt.

Die Urgeschichte des Menschen nach dem heutigen Stand der Wissenschaft von Dr. M. Hoernes. Mit über 300 Abbildungen im Texte und 20 ganzseitigen Illustrationen. In 20 Lieferungen @ 15 Cents.

Bildermappe für Kunstfreunde. Eine Sammlung der vorzüglichsten Holzschnitte aus der Gartenlaube. Erscheint vollständig in 10 Lieferungen @ 30 Cents Alle 4 Wochen eine Lieferung. Jede Lieferung enthält 5 Bildertafeln auf feinstem starken Kartonpapier.

Becker's Weltgeschichte. Dritte Auflage. Neu bearbeitet und bis auf die Gegenwart fortgeführt von Prof. Wilhelm Müller. Mit zahlreichen Illustrationen und Karten. Erscheint vollständig in 66 Lieferungen @ 15 Cents. Alle 8—14 Tage erscheint eine Lieferung.

Der Mensch und seine Rassen. Von Dr. Bernhard Langkavel. Mit vier Chromobildern (Menschenrassen), 40 Vollbildern und über 200 in den Text gedruckten Illustrationen. Dies in allgemein verständlicher Weise verfaßte Werk zerfällt in 3 Abschnitte: I. Bau und Leben des menschlichen Körpers; II. Der vorgeschichtliche Mensch; III. Völkerkunde. Erscheint in ca. 22 Lieferungen @ 10 Cents.

Meyer's Konversations Lexikon. Vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage. Ein Werk von größtem Nutzen für Jedermann. Enthält auf nahezu 17,000 Seiten 100,000 Artikel mit 3600 Abbildungen im Text, 550 Illustrationstafeln, Karten und Plänen, davon 80 Chromodrucke. 16 Halbfranzbände @ $3.50. Die Bände können in beliebigen Zwischenräumen bezogen werden und ist es deshalb Jedem möglich, sich dieses weltbekannte Werk anzuschaffen.

Geschichte des deutsch-französischen Krieges 1870—71. Gedenkblätter in Wort und Bild an die Ehrentage der deutschen Nation, geschrieben von Max Dittrich, gezeichnet von Max Henze. Ein Prachtwerk zu Deutschland's Ehre, Ruhm und Größe. Dies neu erscheinende Prachtwerk enthält in 13 Lieferungen nachstehend einzeln aufgeführte Bilder und zwar in prachtvollem Farbendruck:

Erstürmung des Galsberges.—Reiterangriff bei Reichshofen.—Uebergabe von Metz.—Erstürmung der Spicherer Höhen.—Schlacht bei Beaumont.—Reitergefecht bei Mars la Tour.—König Wilhelm bei Rezonville.—Sturm bei St. Privat.—Beschießung von Straßburg.—Reitergefecht bei Bouzancy.—Angriff der französischen Kürassiere auf Morsbronn.—Gefecht bei Nuon l'Etape.—Reiterangriff bei Sedan.—Erstürmung von Dijon.—Erstürmung von Orleans.—Schlacht bei Artenay.—Erstürmung von Chateaudun.—Eroberung von Le Bourget.—Schlacht bei Champigny.—Schlacht bei Montbeliard.—Schlacht bei St. Quentin.—Uebergang Bourbaki's in die Schweiz.—Einzug in Paris.—König Wilhelm v. Preußen und sein Generalstab. (Stahlstich.) Truppeneinzug in Berlin, Dresden und München.—Das Nationaldenkmal auf dem Niederwald.

Die Größe der farbigen Bilder ist 18x22 Zoll und bilden sie für jeden Liebhabereine wirklich werthvolle und interessante Collektion. Dieselben eignen sich auch vorzüglich zum Einrahmen.

Ferner enthält das Werk viele andere Illustrationen, Portraits u. s. w. Preis pro Lieferung nur 50 Cts. Das vollständige Werk in sehr schönem, reichvergoldeten Einband kostet nur $7.50.

N. B. Die Bilder in Farbendruck würden beim Einzelkauf allein 75 Cts. bis $1.00 das Stück kosten.

Illustrirt Geschichte Deutschland's, herausgegeben von Theodor Ebner. 2te Auflage; mit über 1000 Text- und Vollbildern nach Gemälden der ersten deutschen Künstler. In 69 wöchentlichen Heften. Inhalt der ersten Lieferung: Vollbilder:—Heimkehr der Deutschen aus der Schlacht im Teutoburger Walde; Karl der Große empfängt die päpstlichen Gesandten beim Bau des Aachener Doms; Kaiser Barbarossa, Heinrich den Löwen um Hülfe gegen die aufrührerischen Mailänder bittend; Leopold, König von Ungarn und Böhmen wird zum römischen König erklärt; Krönung Kaiser Leopold I. im Dom zu Frankfurt; Der Römerplatz zu Frankfurt a. M. nach der Krönungs-Prozession; Blücher's Rheinübergang bei Kaub in der Neujahrsnacht 1814. Text:—Kapitel I. Urgeschichte der Deutschen bis zum Beginn der Völkerwanderung. Preis pro Heft nur 15 Cents.

Fritz Reuter's sämmtliche Werke. Volksausgabe in 7 Bänden. Soeben erscheint eine neue Auflage der Werke dieses beliebten Schriftstellers. 53 Lieferungen zum Preise von nur @ 10 Cents.

Brehm's Thierleben. Allgemeine Kunde des Thierreichs. Dritte, gänzlich umgearbeitete Auflage von Prof. Dr. E. Pechuel-Loesche. 130 Lieferungen oder 10 Bände mit mehr als 1800 Abbildungen im Text, 9 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt und Chromodruck. Preis der Lieferung 30 Cents.

Wunder der Urwelt, 32ste Auflage. Eine populäre Darstellung der Geschichte der Schöpfung und des Urzustandes der Erde, sowie der Umwälzungen und Veränderungen ihrer Oberfläche, ihrer Vegetation und ihrer Bewohner bis auf die Jetztzeit. Den Gebildeten des deutschen Volkes gewidmet von Dr. W. F. A. Zimmermann. 14 Lieferungen @ 20 Cents.

—Im—

'Farmers Home' Saloon

—von—

CHARLES NIELSEN

—findet man stets ein—

Gutes, frisches Glas Bier, sowie alten ff. Whisky.

Die besten Liquöre, Weine und Cigarren.

☞ Jeden Vormittag extra feinen Lunch! 01

Erste National Bank,

S. A. Wolbach, Präsident,
Chas. E. Bentley, Kassirer.

Capital $100,000, Ueberschuss $45,000.

Thut ein allgemeines Bank-Geschäft!

Um die Kundschaft der Deutschen von Grand Island und Umgegend wird ergebenst gebeten.

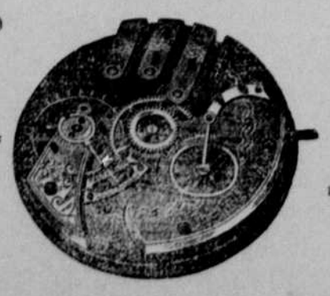
AUG. MEYER,

Deutscher

Uhrmacher und Juwelier.

Ein großes und wohlassortirtes Lager von

Gold- u. Silber-Waaren, Taschen-Uhren, Wand-Uhren,



Stand-Uhren, Operngucker, Brillen,

und überhaupt Alles, was in einem Juweliergeschäft erster Klasse zu finden ist.

Reelle Bedienung!

Macht Euere Einkäufe für die kommenden Feiertage bei ihm!

3te Str., Citizens National Bank Gebaeude.